

## **HLG Diagnostikum 2 – Vom Verstehen zum Handeln**

### **Zielgruppe/n:**

Lehrerinnen und Lehrer mit abgeschlossener Erstausbildung

**Schulischer Bereich:** Elementar -und Grundstufe | Sek 1

**Studierende:** ordentliche Hörer/innen

### **Zulassungsvoraussetzungen:**

keine Eignungsfeststellungsverfahren: keine

### **Kurzbeschreibung:**

Der Lehrgang zielt auf die Vertiefung und Konkretisierung von spezifischen Kompetenzen für Pädagoginnen und Pädagogen ab mit dem Ziel, sie für inklusives Handeln in einer vielfältigen Bildungslandschaft zu professionalisieren. Er stellt eine Erweiterung des Angebotes zur Erweiterung der Diagnosekompetenz von Lehrerinnen und Lehrern in deren vielfältigen Arbeitsfeldern.

Im Fokus stehen

- die einzelne Schülerin mit ihren individuellen Lernbedürfnissen bzw. der einzelne Schüler mit seinen individuellen Lernbedürfnissen,
- die Klasse als Lerngemeinschaft und Peer-Gruppe,
- die Schule als Lern- und Sozialraum,
- und die Kooperation mit Erziehungsberechtigten und anderen zu involvierenden Berufsgruppen.

Zu berücksichtigen sind darüber hinaus das individuelle standortbezogene Profil des jeweiligen Schulstandortes und dessen Entwicklungsziele vor dem Hintergrund der Qualitätsinitiative Schulqualität Allgemeinbildung, die die Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens in Richtung Individualisierung, Kompetenzorientierung und in Richtung inklusiver Settings in das Zentrum der Unterrichts- und Schulentwicklung sowie Personalentwicklung stellt.

Vor diesem Hintergrund erfordert professionelles pädagogisches Handeln spezifische Beobachtungs-, Analyse-, Beschreibungs- und Interaktionskompetenzen, ausgehend von der Lernprozessanalyse bis hin zur individuellen Förderplanung und zur Beratung von Erziehungsberechtigten, einzelnen Lehrpersonen und Teams. Der Lehrgang vertieft hierfür spezifischen Kompetenzen des Wissens, Handelns und der Haltung auf der Basis einer zeitbezogenen pädagogischen Diagnostik unter umfassender Berücksichtigung der berufspraktischen Arbeit in inklusiven Handlungsfeldern von Pädagoginnen und Pädagogen, weil er auf den Lehrgang "Diagnostikum 1 Verstehen lernen" aufbaut und dessen Inhalte erweitert. Es besteht aber keine Notwendigkeit den Lehrgang "Diagnostikum 1 Verstehen lernen" absolviert zu haben um diesen Lehrgang zu inskribieren.

### **Ziel(e):**

- Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Grundlagen des diagnostischen Arbeitens im Rahmen der schulischen Arbeit
- Kennenlernen und Erproben diagnostischer Methoden und Materialien
- Deuten und Interpretieren diagnostischer Ergebnisse
- Ableitung von Zielen und pädagogischen Maßnahmen
- Beratung und interdisziplinäre Zusammenarbeit im Rahmen der Diagnostik (Fallarbeit)

### **Inhalte:**

- Wissenschaftliche Verankerung ,pädagogischen Arbeitens (Entwicklung von Denken, Lernen, Handeln und Sozioemotionalität und schulischem Lernen)
- Methoden diagnostischen Arbeitens (Schülergespräche, Elterngespräche, Beobachtung, Beschreibung,..)
- Materialien kennen lernen (Screenings, Entwicklungsbeschreibungen,...)

- Diagnostik in spezifischen Lernbereichen
  - Deuten und Interpretieren diagnostischer Ergebnisse anhand von Fallbeispielen aus der Praxis
- Kompetenzen:
- Pädagogische Diagnostik in der Abgrenzung zur Selektionsdiagnostik verstehen
  - Wissenschaftliche Paradigmen und ihren Umgang mit Diagnostik kennenlernen (z.B. systemische Diagnostik im Gegensatz zur individuumszentrierten Diagnostik)
  - Kennenlernen und Erproben diagnostischer Methoden und Materialien
  - Deuten und Interpretieren diagnostischer Ergebnisse
  - Umsetzung und Evaluation von Fördermaßnahmen aufgrund der ‚Diagnostik‘
  - interdisziplinäre Zusammenarbeit im Rahmen der Diagnostik

**Abschlussdokument:** Zeugnis